



# Briefe des Frankenbundes

Neue Folge

Nr. 3 - Bamberg-Würzburg, im September 1949

---

---

## Bundestag des Frankenbundes 1949

Der Bundestag 1949 findet am Sonntag, dem 23. Oktober, in **Bamberg** statt. Wir verbinden mit ihm die **Goethefeier** des Gesamtbundes.

### Tagesordnung:

- 10.30 Uhr **Bundestag** in der Dominikanerklausur der Gastwirtschaft „Sehlenkerla“, Hellerbräu, Dominikanergasse 6.  
Darnach **Mittagessen** an Ort und Stelle.
- 15.30 Uhr **Goethefeier** in der Aula des Alten Gymnasiums, Jesuitenstraße. 5. Festvortrag des Direktors der Berufsschule, Bfr. Ludwig Heildorfer: „Goethes Beziehungen zu unserer fränkischen Heimat.“ Instrumentalmusik, Gesang, Rezitationen.

Alle Bundesfreunde sind zu diesen Veranstaltungen eingeladen. Die Gruppen werden aufgefordert, mindestens einen Vertreter zu entsenden oder aber für diesen Tag eine Gesamtfahrt nach Bamberg anzusetzen. Bis spätestens Donnerstag, 20. 10., wollen auswärtige Bundesfreunde ihre Teilnahme am Bundestag bzw. am gemeinsamen Mittagessen dem Bundesschriftwart Hans Reiser, Steinertstr. 7 p., bekannt geben. Es melden sich bei ihm auch jene Bamberger Bundesfreunde, die am Mittagsmahl teilnehmen wollen.

Der Bundesvorsitzende Dr. Peter Schneider

---

## Kernvolk des künftigen Europa

An alle Bundesfreunde jung und alt

Von dem Manne, zu dessen 200. Geburtstagsfeier wir in diesem Bundesbrief einladen, kam dem deutschen Volke das vielberühmte Wort: „Alles Vergängliche ist nur ein Gleichnis“. Wohlan, sei uns auch diese Geburtstagsfeier ein Gleichnis! Gewiß: sie wird, sachlich genommen, auch der schuldige Beitrag des Frankenbundes zum Goethejahr sein. Denn wie dürfte der Frankenbund eines der größten Franken vergessen: des größten vielleicht nach Karl dem Großen! Und eines Franken, der wesentliche Züge unseres Stammes gleichsam in Reinkultur verkörpert! Dies haben zwar nicht alle die vielen — die allzuvielen — Literaturgeschichten, wohl aber treffliche Kenner des deutschen Volkes und seiner Stämme längst erkannt. Und was gerade die Ostfranken betrifft — nun so wird ein kundiger Bundesfreund eben bei dieser Goethefeier die Beziehungen aufdecken, die den großen Dichter mit unserer ostfränkischen Heimat verbunden haben.